

## Checkliste: Einführung von Zeitwertkonten in Form von Lebensarbeitszeitkonten in Unternehmen

Im Rahmen der Beratungspraxis von Zeitwertkonten-Modellen in Unternehmen haben sich unterschiedliche Motivationen für die Einführung herauskristallisiert. Die folgende Checkliste gibt Aufschluss, ob sich für ein Unternehmen der effiziente Einsatz von Zeitwertkonten lohnt. **Entscheiden Sie sich für je ein Kriterium und addieren am Ende die Punktzahl:**

### Kaufmännische Motive für die Einführung flexibler Arbeitszeitsysteme:

In Ihrem Unternehmen machen Mehrarbeitszuschläge und der Einsatz von Zeitarbeitnehmern einen überdurchschnittlichen Anteil aus und erhöhen die Personalkosten?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Es existiert ein zunehmender Kostendruck durch die nationale oder internationale Konkurrenz?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Sie benötigen immer häufiger angesichts konjunktureller oder saisonaler Nachfrageschwankungen sowie Arbeitszeitspitzen einen größeren Handlungsspielraum bei der Gestaltung der Arbeitszeiten in Ihrem Unternehmen?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Ihr Unternehmen sucht nach Lösungen um die Qualität und Produktivität der Arbeit im gesamten Unternehmen oder in Teilbereichen zu erhöhen?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Sie möchten den Service und die Betriebszeiten Ihres Unternehmens an die Bedürfnisse der Kunden und Geschäftspartner angleichen, ohne dabei gleichzeitig Überstunden und Mehrarbeit zu produzieren?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein

### Betriebswirtschaftliche Motive für die Einführung flexibler Arbeitszeitsysteme:

Sie wollen die positiven bilanzsteuerlichen Effekte und eigenkapitalmehrenden Zuflüsse als betriebswirtschaftliche Effekte ohne Zusatzkosten für das Unternehmen nutzen?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Um Wettbewerbsfähig bleiben zu können suchen Sie nach Wegen zur Reduzierung der Lohnnebenkosten?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Ihr Ziel ist es für das Unternehmen ein innovatives Versorgungssystem ohne Risiken einzurichten, dass keine Mindestverzinsung, keine biometrischen Risiken und keine Rentnerbestände berücksichtigt?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Sie möchte die Chance nutzen und Ihre Unternehmenskennziffern auf Basis der von Mitarbeitern eingebrachten Einkommensbestandteile zu verbessern?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein

**Personalpolitische Motive für die Einführung flexibler Arbeitszeitsysteme:**

Liegt eine Zielsetzung Ihres Unternehmens in der Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit und durch attraktive und perspektivenreiche Versorgungssysteme?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Bestehen in Ihrem Unternehmen große Überhänge von Überstunden, Arbeitszeitkonten und Urlaubstagen die einer langfristigen Verwendung zugeführt werden sollen?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Erwarten Ihre Leistungsträger attraktive Angebote zur Verwendung ihrer Versorgungsbezüge?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Hat sich eine Vorruhestandslösung unter Berücksichtigung der Altersteilzeit in den letzten Jahren, unabhängig von den gesetzlichen Förderungen, in Ihrem Unternehmen etabliert?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Haben sich die Altersstrukturen und Ihrer Belegschaft in den letzten Jahren deutlich nach oben verschoben?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein
Erwarten Ihre Mitarbeiter zukunftsweisende betriebliche Versorgungskonzepte die eine flexible Dotierung, vollständige Vererbbarkeit und vielfältige Verwendungsmöglichkeiten vorsehen?	<input type="checkbox"/> 3 Ja <input type="checkbox"/> 2 Teilweise <input type="checkbox"/> 1 Nein

Quelle: Deutsche Zeitwert GmbH

Wenn Sie im Ergebnis zwischen 20 und 35 Punkte liegen, sollten Sie durch einen Experten prüfen lassen, welche konkreten Vorteile der Einsatz von Zeitwertkonten für Ihr Unternehmen hat. Durch eine kurze stichhaltige Machbarkeitsanalyse kann schnell erkannt werden, welche Bereiche davon profitieren würden.

Bei einem Ergebnis von mehr als 35 Punkten sollten Sie nicht längern zögern, sich mit einem Einsatz von Zeitwertkonten in Ihrem Unternehmen auseinanderzusetzen. Wie Sie effiziente und kostengünstige Ergebnisse erzielen können, erfahren Sie am besten bei einem unabhängigen Berater, dessen Kompetenz im Bereich der Zeitwertkonten liegt.

**Über die Deutsche Zeitwert GmbH**

Die Deutsche Zeitwert GmbH beschäftigt sich als etablierter Full-Service-Partner ausschließlich mit dem Thema Zeitwertkonten. Als unabhängiger, mittelständisch geprägter Partner stellt das Unternehmen, Know-how und die notwendigen Ressourcen sowohl für maßgeschneiderte, als auch für preisgünstige, standardisierte Zeitwertkontenlösungen zur Verfügung. Die Deutsche Zeitwert bietet alles aus einer Hand: Beratung, Software, Verwaltung, Sicherung und Service.